

Rennbericht: Indianapolis IN, 16.März 2019



Runde elf der Monster Energy Supercross Series fand im Lucas Oil Stadium in Indianapolis statt. Wenige Tage zuvor war Mitchell Oldenburgs Sohn Ryker geboren worden. Der frisch gebackene Papa belegte in seinem Heat Race den zweiten Platz. Er verpasste das Podium nur knapp im Main Event, das er als Vierter beendete. Justin Cooper sicherte sich in der vergangenen Woche den Heat Race-Sieg und holte seinen vierten Podiumsplatz der Saison, mit einem dritten Platz.

Qualifying:

250 Practice 1 Group A:

Justin Cooper: 2nd, 49.965

Mitchell Oldenburg: 4th, 49.995

250 Practice 2 Group A:

Justin Cooper: 3rd, 49.215

Mitchell Oldenburg: 6th, 49.681

Insgesamt beste Qualifying-Zeiten:

Justin Cooper war mit einer Bestzeit von 49.215 drittschnellster Qualifikant.

Mitchell Oldenburg qualifizierte sich mit einer Zeit von 49.681 für den sechsten Platz.



Heat Race 1:

Oldenburg holte sich die holeshot und führte die ersten Runden.

Gegen Ende des Rennens verlor er die Führung, beendete aber auf einem starken zweiten Platz.

Heat Race 2:

Das Monster Energy/Star Racing/Yamaha von Justin Cooper startete auf dem zweiten Platz.

Die drei besten Fahrer waren sehr nah beieinander.

Cooper hing direkt hinter dem Ersten, aber gleichzeitig war ihm der Dritte dicht auf den Fersen.

Cooper versuchte die Führung zu erlangen, wurde aber geblockt. Das warf ihn zurück und er verlor eine Position. Cooper gab wieder Gas und jagte die beiden vor ihm liegenden Fahrer.

Er schaffte zwei Überholvorgänge und holte sich den Heat-Rennsieg.

Main Event:

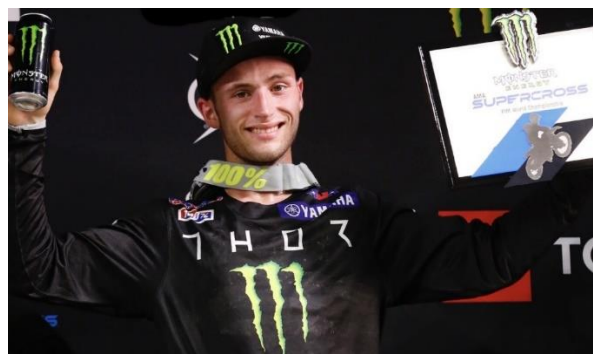
Oldenburg verpasste nur knapp den Holeshot. Er wurde in der ersten Runde weit nach außen gedrängt und fiel auf den neunten Platz zurück. Cooper hat einen weiten Sprung aus dem Tor geschafft, kam aber von der Strecke ab und landete auf dem elften Platz.

Die beiden Monster Energy/Star Racing/Yamahas kämpften sich ihren Weg nach vorne.

Oldenburg war auf dem dritten Platz und ein Podiumsplatz sah vielversprechend für ihn aus, als Cooper aus dem Nichts auftauchte und ihn überholte. In der letzten Runde holte sich Cooper einen Podiumsplatz; für Oldenburg sprang ein vierter Platz heraus.

Justin Cooper liegt nach sechs Runden auf Platz drei in der Meisterschaft.

Mitchell Oldenburg steigt im Ranking zwei Plätze nach oben, von Platz acht auf Platz sechs.



2019 RIDER POINT STANDINGS

POS.	#	NAME	HOMETOWN/BIKE	Total Points	01 - Minneapolis	02 - Arlington	03 - Detroit	04 - Atlanta	05 - Daytona Beach	06 - Indianapolis
1	24	Austin Forkner	Richards, MO	151	26	26	26	21	26	26
2	23	Chase Sexton	Clermont, FL	125	18	21	21	19	23	23
3	32	Justin Cooper	Huntington, NY	123	21	23	19	18	21	21
4	26	Alex Martin	Clermont, FL	92	19	15	17	9	18	14
5	73	Martin Davalos	Tallahassee, FL	89	7	18	18	15	13	18
6	66	Mitchell Oldenburg	Godley, TX	88	17	17	16		19	19
7	45	Brandon Hartranft	Brick, NJ	82	15	14	12	13	17	11
8	37	Kyle Cunningham	Willow Park, TX	81	16	13	14	8	14	16
9	55	Kyle Peters	Greensboro, NC	79	13	16	15	2	16	17
10	28	Jordon Smith	Belmont, NC	70	23	19	23	5		

Als Nächstes werden wir die Rückkehr von Colt Nichols und Dylan Ferrandis für Runde zwölf der Series sehen. Diese Western Regional Runde findet am 23. März 2019 in Seattle, WA, statt.